

Projekt Beruf oder Berufung

Kurzbeschreibung

"Beruf oder Berufung?" ist ein niederschwelliges Angebot zum Thema Beruf und wird den veränderten schulischen und gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen.

Es wendet sich an Jugendliche in weiterführenden Schulen und Berufskollegs, Schüler*innen aus Flüchtlingsfamilien mit Bleiberecht werden ebenfalls einbezogen.

Das Angebot kann während der Unterrichtszeit in der Schule oder auch außerschulisch stattfinden.

Um folgende Fragen geht es:

Welche Berufsfelder gibt es überhaupt? Welcher Beruf aus einem der Felder sagt mir zu? Was setzt der Beruf voraus? Was muss ich dazu tun? Wie erlange ich Informationen dazu? Wie informiere ich mich über eine Bewerbung? Wie und wo bewerbe ich mich konkret? Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor? Welche Fähigkeiten/Eigenschaften erwartet der Arbeitgeber (Pünktlichkeit, Sorgfalt, Höflichkeit, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit ect.)? Wie sieht konkret ein Arbeitstag aus? Was sind meine Tätigkeiten? Was für Schwierigkeiten können mit begegnen? Wir folgen den o.g. Punkten in konkreten Schritten: spielerisches Vorstellen der einzelnen Berufsfelder, Auswahl des Wunschberufs jedes einzelnen Jugendlichen, Erarbeiten der o.g. Fragestellungen in Rollenspielen mit Mitteln der darstellenden Kunst. Abschließend Erarbeitung von unterschiedlichen Berufsszenen mit allen Aufgaben und Fragestellungen für die Abschlusspräsentation am letzten Workshoptag.

Zusammenarbeit mit dem Wupper Theater:

Der interkulturelle Wupper Theater Verein wurde 1991 gegründet und ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Ziel ist die Förderung sowohl von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund als auch Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf und geflüchteten Kindern und Jugendlichen mit Bleiberecht.

Vorbereitung:

Die TrainerInnen bereiten sich nach Absprache mit den Lehrkräften der Schulen auf die einzelnen Workshops vor. Sie gehen dann auf die konkreten Fragen ein.

In den Workshops beginnen die TrainerInnen mit der Information, warum der Workshop stattfindet und was in den nächsten drei Tagen passiert, damit die Jugendlichen Vertrauen fassen.

Es folgen Kennenlern- und Aufwärmübungen. Eine schwierige Übung ist z. B. auf die Bühne gehen 5 Sek. warten, laut und deutlich den eigenen Namen sagen, sich vorstellen und wieder 5 Sek. warten. Dabei klar und direkt das Publikum ansehen. Es folgt das Spiel "Berufe-Memory", bei dem die sieben Berufsbereiche Holz, Metall, Bau, Textil & Leder, Nahrungsmittel, Tiere & Pflanzen, Dienstleistungen, behandelt werden können. Jedem Berufsbereich sind exemplarisch vier Berufe zugeordnet. Die Jugendlichen wählen aus den angebotenen Berufen den Beruf aus, der ihnen am meisten zusagt. Auf deutliche Aussprache wird großen Wert gelegt.

Am 2 Tag, Beginn mit Aufwärmübungen und Rollenspielen zu den ausgewählten Berufen. Wir erarbeiten mit jeder/m Jugendlichen, was der Beruf voraussetzt, was er/sie dazu tun muss, wie er/sie Informationen dazu erlangt und wie er/sie sich bewirbt. Wie bereite ich mich auf ein

Vorstellungsgespräch vor? Welche Fähigkeiten/Eigenschaften erwartet der Arbeitgeber? Dazu interviewen sich die TeilnehmerInnen gegenseitig und stellen sich in der Gruppe vor. Im Anschluss sammeln sie Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen, die der Arbeitgeber voraussetzt. In Kleingruppen beraten und diskutieren sie, wie ein Vorstellungsgespräch stattfinden kann und stellen es anschließend vor der gesamten Gruppe dar. Dann erarbeiten sie in Kleingruppen Szenen zu den von ihnen ausgewählten Berufen, die einen Arbeitsalltag mit allen möglichen Herausforderungen und Konflikten widerspiegeln.

Am 3. Tag werden die wichtigsten Szenen, die die Jugendlichen ausgewählt haben, vor einem Publikum gezeigt. An diesem Tag werden wiederum Sprachübungen eingesetzt und die Lautstärke geübt. Zum Ende jeden Tages wird ein Feedbackgespräch geführt, um zu erfahren, was die Jugendlichen angeregt hat und welche Wünsche sie für den nächsten Tag haben.

Es wird eine Fotodokumentation erstellt. Die Presse wird zu den Präsentationsterminen eingeladen.

Zur Präsentation werden Eltern, Mitschüler*innen und Freunde eingeladen. Ein entsprechender Flyer wird hergestellt.

Finanzierung:

Honorarkosten: Pro drei- tägigen Workshop für 2 Trainerinnen: 960 Euro.

Sachkosten:

Fotodokumentation, Präsentation (Requisiten), Einladungsflyer:350 Euro

Ansprechperson:

Karin Glowienka, Fachreferat Bildung und interkulturelle Projekte

Tel. 563 2094

E-Mail: Karin.Glowienka@stadt.wuppertal.de